

St. Raphael



Sein Name bedeutet: „Gott heilt!“

St. Raphael ist der Engel der Begleitung. Er ist Schutzpatron der Apotheker und Bergleute, der Dachdecker und Schiffsleute, Patron der Wanderer und der Kranken. Er hilft gegen Augenleiden und Pest. Vor 1969 wurde sein Fest am 24. Oktober gefeiert! Dargestellt wird er oft mit einer Flasche, einem Fisch und einem Stab, denn die Erzählung des Alten Testaments berichtet uns im Buch Tobit über sein Wirken. Er half dem jungen Tobias als Reisebegleiter, vermittelte ihm eine Frau, heilte diese von einem Dämon und seinen Vater von Blindheit. (Tob 1,1 – 12,21):

„Als Tobias seinen Begleiter bezahlen wollte, pries dieser Gott und sagte: „Tut Gutes, dann wird Euch kein Unglück treffen.“⁸ Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein. Lieber wenig, aber gerecht, als viel und ungerecht. Besser, barmherzig sein, als Gold aufhäufen.“⁹ Denn Barmherzigkeit rettet vor dem Tod und reinigt von jeder Sünde. Wer barmherzig und gerecht ist, wird lange leben.“¹⁰ Wer aber sündigt, ist der Feind seines eigenen Lebens.“¹¹ Ich will Euch nichts verheimlichen; ich habe gesagt: Es ist gut, das Geheimnis eines Königs zu wahren; die Taten Gottes aber soll man offen rühmen.“ Und er erzählte ihnen, wie er immer unsichtbar um sie gewesen war. Dann sagte er, der sich bis dahin „Asarja“ hatte rufen lassen: „Ich bin Rafael, einer von den sieben heiligen Engeln, die das Gebet der Heiligen emportragen und mit ihm vor die Majestät des heiligen Gottes treten.“ (Tob 12,7-11)

Gebet zu den Hl. Erzengeln

Heiliger Erzengel Michael,
Du Anführer der guten Engel,
stürze den Luzifer,
der seinen Thron über allen Himmeln errichten will,
hinab in die Abgründe der Hölle.
Zeige, dass Du mit Gottes Hilfe
stärker bist als alle Deine Widersacher.
Amen.

Heiliger Erzengel Gabriel,
Du Kronzeuge der Menschwerdung,
führe die Menschen aus der Wüste zurück,
wie Du Maria aus Ägypten zurückgeführt hast.
Du warst der Schutzengel Mariens.
So sei auch der Schutzengel der Kirche,
deren Mutter sie ist.
Amen.

Heiliger Erzengel Raphael,
trage unser Gebet
vor das Angesicht des Allerhöchsten,
wie Du das Gebet des Tobias emporgetragen hast.
Lehre uns, die Gebote des Herrn zu befolgen
und schreibe unsere guten Taten
in das Buch des Lebens.
Amen.
Imprimatur: 1997 - Ordinariat Salzburg

Das Erzengelfest

Erst 1969 wurden die Feste St. Gabriels und St. Raphaels auf den 29. September gelegt, der bis dahin das Fest St. Michaels war.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at



Gratis
Von den letzten Dingen/Nr. 4

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
Dominus Flevit

FEST DER HEILIGEN ERZENDEL

St. Gabriel, St. Michael und St. Raphael

29. September



Heiliger Erzengel **Gabriel**, bitte für uns!
Du Engel der Menschwerdung, -
Du Engel der Hoffnung und des Friedens, -
Du Patron der Priester, -

Heiliger Erzengel **Michael**, bitte für uns!
Du Besieger Luzifers, -
Du Engel des Glaubens und der Demut, -
Du Patron der Sterbenden, -

Heiliger Erzengel **Raphael**, bitte für uns!
Du Engel des Schmerzes und der Heilung, -
Du Engel der göttlichen Liebe, -
Du Helfer in großer Not, -

Imprimatur: Innsbruck 1956

St. Gabriel



Sein Name bedeutet: „Mein Held ist Gott!“

Der Hl. Erzengel Gabriel verkündete Maria die Geburt Jesu. Dargestellt mit einer Lilie, wird er als Helfer gegen Unfruchtbarkeit angerufen. Vor 1969 wurde sein Fest am 24. März gefeiert! Die Heilige Schrift berichtet im Lukasevangelium Lk 1,26-38: „²⁶ Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret²⁷ zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.²⁸ Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, Du Begnadete, der Herr ist mit Dir.²⁹ Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.³⁰ Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte Dich nicht, Maria; denn Du hast bei Gott Gnade gefunden.

³¹ Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst Du gebären: dem sollst Du den Namen Jesus geben.³² Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.³³ Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.³⁴ Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

³⁵ Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über Dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird Dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.³⁶ Auch Elisabet, Deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat.³⁷ Denn für Gott ist nichts unmöglich.³⁸ Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie Du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.“ (Lk 1,26-38)

St. Michael



Dargestellt in Rüstung mit Flammenschwert, Seelenwaage und im Kampf gegen Satan, ist er der Schutzpatron der katholischen Kirche und der Sterbenden

Sein Name bedeutet: „Wer ist wie Gott?“

Am 8. Mai 490 verirrte sich ein Stier in eine tiefe Höhle des Monte Gargano, einem Berg in Süditalien und es war unmöglich, ihn wieder herauszubekommen. Man wollte ihn mit einem Pfeil töten, doch der Pfeil flog in einer unnatürlichen Bahn und traf den Besitzer des Tieres! Davon berichtete man dem Bischof von Siponto, Lorenzo Maioriano, der ein dreitägiges Fasten befahl und das Volk um Gebet bat.

Am 3. Tag erschien der Hl. Erzengel Michael dem Bischof und erklärte, dass die Höhle unter seinem Schutz stehe und der Himmel dort ein Heiligtum wünsche. Diese Bitte wurde erfüllt.

Als man die Höhle mit einer Hl. Messe einweihen wollte, hörte man Engelshymnen und getraute sich nicht hinein. Der Heilige Vater bestimmte die feierliche Weihe auf den 29. September.

Da erschien St. Michael erneut und sagte zum Bischof: „Laurentius, denke nicht mehr daran, meine Grotte zu weihen, ich habe sie zu meinem Wohnort gewählt und ich habe sie schon mit meinen Engeln eingeweiht. Du wirst eindeutige Zeichen dieser Weihe sehen: Mein Bildnis, von mir aufgestellt, der von den Engeln errichtete Altar, mein Mantel und das Kreuz. Diese Nacht werdet nur ihr, die Bischöfe, meine Grotte betreten und mit meiner Unterstützung beten. Morgen werdet ihr das Heilige Opfer feiern und dem Volke die Kommunion reichen. Dann werdet ihr sehen, wie viel Segnungen ich in diesem Tempel verbreitet habe.“

Ganz in der Nähe des Monte Gargano, im Süden Italiens, landeten im 2. Weltkrieg die Alliierten und begannen von hier die Befreiung Europas vom Faschismus. Mehr noch: Der 2. Weltkrieg endete am Erscheinungstag des Hl. Erzengels Michael: **am 8. Mai 1945!** San Giovanni Rotondo, das Kloster des Hl. P. Pios, ist ganz in der Nähe! Aber nicht nur Italien, auch Frankreich verehrt ihn: am Mount St. Michel, im Norden Frankreichs.

Leo XIII. erkennt die Pläne Satans zur Zerstörung der Kirche

Papst Leo XIII. hatte im Jahre 1884 nach einer Hl. Messe eine Erscheinung. Er hörte zwei Stimmen sich unterhalten. Die garstige Stimme sagte: „Ich kann Deine Kirche zerstören!“ Die andere antwortete: „Kannst Du es? Dann geh und tu es!“ Darauf die Antwort: „Um dieses tun zu können, brauch ich mehr Zeit und mehr Macht!“ „Wieviel Zeit? Wieviel Macht?“ „75-100 Jahre brauche ich und eine größere Macht über all jene, die sich in meinen Dienst stellen.“ Und die sanfte Stimme, die der Hl. Vater als die Christi erkannte, sprach zu Satan: „Ich gebe Dir die Zeit und diese Macht.“ In dieser Erscheinung wurde dem Hl. Vater auch gezeigt, dass sobald die Zeit Satans abgelaufen wäre, er eine große Niederlage erleiden werde und die Mächte des Guten diesem Tun Satans nicht hilflos gegenüberstehen würden. St. Michael wird in diesem Kampfe eine wesentliche Rolle spielen. Durch die Gebete, das Fasten und die Opfer der Christgläubigen würde Satan nicht das gewünschte Ziel erreichen können. Auf diese Erscheinung zog sich, so die Legende, der Hl. Vater in sein Zimmer zurück und schrieb dies Gebet, das Imprimatur hat:

Mächtiges Gebet um Schutz

Heiliger Erzengel Michael,

Du Fürst der himmlischen Heerscharen,
verteidige uns im Kampfe gegen die Bosheit und die
Nachstellungen des Teufels!

Sei Du unser Schutz!

„Gott gebiete ihm“, so bitten wir flehentlich;
Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen,
stürze den Satan und die anderen bösen Geister,
die zum Verderben der Seelen in der Welt
umherschweifen,
durch göttliche Kraft in die Hölle hinab. Amen.